

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 13 (1937)

Heft: 22

Artikel: Die grüne Rinne : die fruchtbaren Oasen im Dschebel Aurès in Algier

Autor: Burckhardt, Peter

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-751776>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die grüne Rinne



Die fruchtbaren Oasen im Dschebel Aurés in Algier

1. Bildbericht von Peter Burckhardt



Eine von den vielen grünen Rinnen, die das ausgebreitete, hohe Aurès-Gebirge durchziehen. Bis zu 50 Grad Höhe nicht weniger Jahressumme über den Hängen und den Plateaus dieser öden, gelben Berge. Nahe dem Quedjebir im Thermometer bis 12 Grad unter Null fallen. Diese großen Temperaturschwankungen von Tag und Nacht bedingungen sehr das Zerfall des Gesteins. Das Dorf im Aurès-Eingebirge ist in einem in versteinerten Felsen in die Klüfte gebaut. Einige der Wohnungen sind von den angewitterten Felswänden gar nicht zu unterscheiden. Auf der Tafel durch den Regen, der sich hier immer, 175-200 Kilometer von der Küste entfernt, noch ziemlich ausgiebig fällt.

Eine Grotte, zu demnach Speicher, wo die Vorräte für die magieren Jahre für die ganze Dorf aufbewahrt werden.

Dans cette «grotte» (sorte de grenier municipal) sont emmagasinés les récoltes. L'habitant est ainsi assuré de la pénurie pendant les années maigres.

In Ziegenhirschenläden mit dem Wasser für das Gebirge in den Klüften von Fluss in der Felsblöcke in die Höhlen am Bergflang gelangen werden.

L'eau nécessaire aux bestiaux moutons est transportée dans une outre de peau de chèvre au sommet, qui court au fond de la vallée, au village.



Die Bahn, die von der Küste Algiers aus zur Oase Biskra fährt, führt durch die westlichen Ausläufer eines öden, ausgebrannten Gebirges, des Dschebel Aurés, dessen höchste Erhebungen, der Malmel und der Chelha, über 2300 Meter in den blauen afrikanischen Himmel stechen. Jeder Biskra-Besucher hat die beiden zur Winterzeit verschneiten Gipfel vom Comptentier des Sahara-Bühnens aus à distance gesehen, aber nur wenig Reisende sind in die Schluchten des Dschebel Aurés eingedrungen. Die seltenwertige Eigentümlichkeit dieser engen Autostellen ist die Fruchtbarkeit des Bodens und die Dornigkeit und die Mannigfaltigkeit der Flora — eine Uppigkeit der Vegetation, wie sie selten in dieser Zone zu treffen ist. Erst in zweiter Linie beanspruchen auch die Bewohner dieser Landschaft ein wenig Beachtung, hauptsächlich darum, weil sie im Gegensatz zu manchen andern Berberstämmen die friedlichsten Menschen von Nordafrika sind.

Les oasis des Monts Aurés

Un train qui de Constantine conduit à Biskra, le voyageur aperçoit la masse des monts Aurés dont les plus hauts sommets, le Malmel et le Chelha, s'élèvent à 2300 mètres dans le ciel africain. Rares cependant sont ceux qui s'aventurent à parcourir ces montagnes. Et pourtant les oasis qui les peuplent ont une végétation magnifique et, par ailleurs, les Berbères qui y résident, à l'exception des Kabyles du Rif et des Touaregs, sont accueillants et sympathiques à l'étranger.



Die zweckmäßige, am Strahlende Bergweid: in Fußbekleidung der Aurès-Berber.

Les chameaux de paille traités de l'indigène berbere de l'oasis.